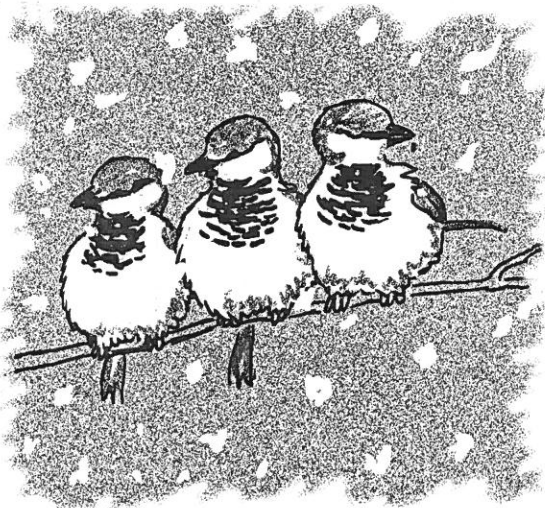


## Die drei Spatzen

Im Winter können wir nur noch einige unserer einheimischen Vogelarten beobachten. Die Zugvögel sind schon im Herbst in den Süden geflogen. Die Vogelarten, die bei uns den Winter verbringen, nennen wir Standvögel. Hierzu gehören neben den Meisen und Amseln auch die Sperlinge, die auch Spatzen genannt werden. Von ihnen erzählt uns das Gedicht von Christian Morgenstern.



### Die drei Spatzen

In einem leeren Haselstrauch,  
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.

Der Erich rechts und links der Franz  
und mittendrin der freche Hans.

Sie haben die Augen zu, ganz zu,  
und obendrüber, da schneit es, hu!

Sie rücken zusammen dicht, ganz dicht.  
So warm wie der Hans hats niemand nicht.

Sie hör'n alle drei ihrer Herzlein Gepoch.  
Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.

Christian Morgenstern

#### Aufgaben:

1. Übe dieses Gedicht gut betont zu lesen. Versuche besonders das „hu“ so vorzutragen, dass man merkt, wie kalt es ist.
2. Schreibe das Gedicht nun ab. Achte darauf, jede Zeile in einer neuen Linie zu beginnen und zwischen den Strophen auch eine Linie frei zu lassen. **- Gedichteheft -**
3. Zu diesem Gedicht kannst du auch ein tolles Bild malen. Male die drei Spatzen auf einem kahlen Zweig. Male sie so, dass man sieht, dass sie dicht beieinander hocken. Male sie auch schön aufgeplustert. Dazu musst du das Federkleid mit einem ganz dünnen Pinsel mit vielen kleinen Strichen malen. Überlege, welche Farbe ein Winterhimmel hat, wenn es schneit. Wähle eine helle grau-blaue Farbe für den Hintergrund und tupfe viele weiße Schneeflocken darauf.



Nutze für's Malen eine freie Seite des Hefts.